



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Die 1893 stärkt genossenschaftliches Miteinander im BRAND.VIER-Gemeinschaftsraum

08.01.2021 Fachinformation

Das Jahr 2021 beginnt bei der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG mit neuen Ideen. Sie stammen von den neuen Mitgliedern in der Havellandstraße. Hier steht der erste sanierte Wohnblock des Großprojekts Brandenburgischen Viertel (BRAND.VIER) in Eberswalde. Alle 43 Wohnungen waren schon vermietet, bevor der Block überhaupt fertiggestellt war. Im Dezember 2020 haben die neuen Havellandstraßen-Mieterinnen und -Mieter eigene Vorschläge für den Gemeinschaftsraum im neuen Haus zusammengetragen. Aufgerufen wurden sie von der 1893 mit einem Video an neue Mitglieder.

Ein Video für die Neuen in der Havelstraße

Darin informierte Konrad Schulz, Leiter Team Fairmieten, über die neuen Mitglieder in der Havellandstraße. Kundenbetreuer Marcel Dube und Hausmeister Andreas Lehmann stellten sich kurz vor. Janice Fischer gab Einblicke ins sehr lebendige Genossenschaftsleben bei der 1893. Coach Hannes Keller stellte die Idee vom Gemeinschaftsraum vor und erklärte, wie die Havellandstraßen-Bewohnerinnen und -Bewohner ihren Gemeinschaftsraum gestalten können. Den Link zum Video verschickte Janice Fischer per E-Mail. Es gab viele Reaktionen und Vorschläge für den Raum. Viele wünschen sich einen Bücher-Tausch-Raum – also eine Art Bibliothek, in der die Mitglieder ihre Bücher aufstellen und sich eigene ausleihen können. Ein Dart- und Billardraum ist unter den Wünschen, ein kleiner Fitnessraum, ein Nachbarschaftscafé sowie ein Fairteiler(kühl)schrank. Hier können die Mitglieder Dinge hinbringen, die sie nicht mehr brauchen, die aber vielleicht anderen noch Freude machen. Was schließlich umgesetzt wird, entscheiden wieder die Nutzerinnen und Nutzer in der Havellandstraße. Denn im nächsten Schritt erarbeitet die 1893 aus den Vorschlägen drei verschiedene Konzepte und stellt diese zur Wahl. Das Konzept mit den meisten Stimmen gewinnt.

Der Gemeinschaftsraum ist ein Gewinn für das genossenschaftliche Miteinander

In jedem Fall soll der Gemeinschaftsraum ein Gewinn und Begegnungs-Gelegenheit für die Bewohnerinnen und Bewohner sein. Die Idee zum Gemeinschaftsraum stammt von Eberswaldes Kulturunternehmer Udo Muszynski, der dem Viertel schon mit der „Galerie Fenster“ einen Treffpunkt gegeben hat. In jedem der 27 neuen BRAND.VIER-Blöcke wird es so einen Raum geben – umgesetzt und ergänzt mit Ideen von den Bewohnerinnen und Bewohnern. Im Frühjahr setzt die 1893 die Sanierungen in den vier Blöcken in der Cottbuser Straße fort.

Die frisch sanierte Havellandstraße im Brandenburgischen Viertel strahlt in edlem Weiß, Grau und Petrol. Von der fensterlosen Giebelwand schickt die 1893 ein Lächeln ins Viertel; Foto: die 1893



BRAND.VIER



<https://bbu.de/beitraege/die-1893-staerkt-genossenschaftliches-miteinander-im-brandvier-gemeinschaftsraum>